

semesterthema: insight/inside out_murtal

lehrveranstaltung: 157.808 angewandte soziologie des wohnens
betreuerin: sigrid verhovsek



The image shows a blurred table with the following visible content:

Reifling <60816>	1.192	592	574	22	4.008	139	124
Reisstraße <60817>	1.123	611	597	219	549	138	32
Sankt Georgen ob Judenburg <60819>	1.415	619	3.194	17	338	28	297
Sankt Johann am Tauern <60820>	1.288	3.413	510	14	83	201	242
Sankt Oswald-Moderbrugg <60821>	7.421	527	372	8	700	191	161
Sankt Peter ob Judenburg <60822>	1.076	386	90	19	588	85	3.330
Unzmarkt-Frauenburg <60823>	724	98	687	13	318	1.607	371
Weißkirchen in Steiermark <60824>	181	706	556	14	6.597	300	108
Zeltweg <60824>	1.406	569	324	415	913	89	171
Apfelberg <60901>	1.157	338	4.855	24	280	108	24
Feistritz bei Knittelfeld <60902>	656	5.270	876	15	386	218	3
Flatschach <60903>	11.867	900	351	17	632	213	3
Esal <60904>	1.813	366	418	21	715	177	1
Knittelfeld <60905>	848	426	572	27	625	746	188
Knittelfeld <60906>	801	385	418	19	2.465	188	188
Knittelfeld <60907>	1.402	490	401	127	527	152	152
Knittelfeld <60908>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60909>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60910>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60911>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60912>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60913>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60914>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60915>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60916>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60917>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60918>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60919>	1.472	308	2.938	34	914	105	105
Knittelfeld <60920>	1.472	308	2.938	34	914	105	105

es ist kein zufall, dass in gegenden, wo störche hausen, auch die meisten kinder geboren werden. lügen statistiken, oder diejenigen, die sie (falsch?) interpretieren?

architektursoziologie bzw. stadtforschung ermöglichen nicht nur, statistiken richtig zu lesen, verständliche tabellen und grafiken herzustellen oder die fallen eines fragebogens zu erkennen, sondern auch, programmatiken im bauwesen zu entwickeln, bzw. fundierte planungsentscheidungen zu treffen.

welche methoden gibt es, welche können wir als architekten „gefahrlos“ anwenden, welche ergebnisse kann man damit erzielen?

1. aufgabenstellung

einführung in theorien der architektursoziologie und in methoden der soziologie des wohnens

zielumsetzung in form einer seminararbeit

projektort: allgemein, ev. feldforschung bzw. studie in/zu unzmarskt-frauenburg

unzmarskt-frauenburg ist ein ländlicher ort, und besonders der ortsteil frauenburg ein traditioneller einfamilienhaus-kernfamilien-wohnort. andererseits wird der soziodemografische wandel auch in ruralen gebieten um sich greifen, und es wird zu einer zunahme von singlehaushalten, sowie von zurückbleibenden älteren bevölkerungsschichten kommen. prekäre lebenssituationen (arbeitslosigkeit, migrantenschicksale) und um-brüche im lebenslauf (scheidung, krankheit,...) verändern das bild langsam, aber unaufhörlich.

2. abzugebende unterlagen

erfordernis nach absprache mit den betreuern

2.1 projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

allen relevanten skizzen, zeichnungen und fotografien,

alle erforderlichen texte und tabellen:

- raumprogramm mit flächenaufstellung
- flächenberechnung nutzfläche innenräume und fassaden nach önorm 1800. (siehe homepage i_w)
- einfaches funktionsdiagramm (für flexibilitäten, räumliche qualitäten der fassaden) in 3d
- projektbeschreibung

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis zu dokumentieren.

format: 173mm x 233mm, hochformat,

gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,

zentriert am a4 blatt gesetzt, doppelseitig gedruckt,

gebunden mit kunststoffschiene, nicht spiralisiert.

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w:

<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- grundrisse genordet mit aussenanlagen, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!
dargestellt werden ausschliesslich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

2.2 präsentationsblätter

inhalt: die präsentationsblätter bestehen aus allen relevanten zeichnungen, texten und fotografien, die das ergebnis dokumentieren.

format: 624mm x 841mm, hochformat

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000
- strukturplan genordet themenbezogen
- erdgeschossgrundrisse genordet mit aussenanlagen 1:200
- grundrisse genordet 1:200, mit eingetragenen schächten und leitungsführungen
- schnitte 1:200, eine klare konstruktive struktur und die durchgängige vertikale schachtführung sind nachzuweisen
- ansichten 1:200
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen. keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen! dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

2.3 gesonderte abgabe der einzelnen dateien

inhalt: bilder von sämtlichen relevanten unterlagen aus projektbuch und präsentationsblättern

- strukturpläne genordet (1x schwarzplan, 1x themenbezogen)

- grundrisse genordet, schnitte, ansichten
- 3d grafiken in formaten mit der proportion 1:1,347 einheitlich entweder im hoch- oder querformat
- sowie ein kurzer text zur projektbeschreibung in word-format (kein pdf!)

anzahl der dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital

2.4 modelle

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende masstabs- und materialvorgaben definiert:

download der vorlagen: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

präsentations- und abgabemodelle: 1:200

- polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materialstärke entsprechend masstab
- PET transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm

verklebung ausschließlich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä.

wir weisen darauf hin, dass acetate krebserregend sind.

diese sind keinesfalls zu verwenden.

nähere infos zu den materialien bei herrn grabner und am i_w.

arbeitsmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500

- porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)
- oder
- styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)
- oder
- depron weiss 3 / 5 mm dicke

verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim.

einführungstermin zum modellbauen mit den betreuern und herrn grabner.

anzahl der modelle nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

zusätzliche abgabe von schwarzweissphotographien digital (keine stürzenden linien, vertikale kanten parallel zumblatt rand)

3. onlineabgaben

online-abgabe:

in dem der lehrveranstaltung zugeordnetem ordner: z.b. wis15/sos15_entwerfen_name betreuer

abgabe in einen gekennzeichneten ordner:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: xy _1_20150101

upload-adresse:

ftp-server: ftp.tugraz.at, benutzername: lands, passwort: lands 123

plotstiltabellen (zB. ctb/autocad) sind mitabzugeben.

4. die benotung

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker -innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 5) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

5. termine

impulstag:

05.10.2017, 14:00 uhr, studioräume alte technik, dachgeschoss rechbauerstraße 12

weitere termine siehe tug-online!

6. film- und literaturliste

download der vollständigen listen: homepage i_w, mediathek

